

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementpreis:
(einschl. des jeder Sonnabend-Nr.
beiliegenden Sonntagsblattes)
vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Fischer Dresden: Annoncen-
Bureau's Haafenstein & Bogler, In-
validenbank, W. Saalbach. Leipzig,
Kudolph Koffe, Haafenstein
& Bogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag heiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Mittwoch.

N^o 62.

4. August 1880.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht sollen

den 6. October 1880

die dem Leinwandfabrikanten Reinhold Pehold in Hauswalde zugehörigen Haus- beziehentlich Feldgrundstücke Nr. 122 des Katasters und Nr. 90d., 194 des Flurbuchs für Hauswalde Nr. 253 und 320 des Grund- und Hypothekensbuchs für Hauswalde, welche Grundstücke am 12. Juli 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar

a., Fol. 253 auf 3500 M.
b., Fol. 320 auf 150 M.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 15. Juli 1880.

Königliches Amtsgericht.
Jahn.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fabrikant August Wilhelm Vader in Dresden, alleinigen Inhabers des in Pulsnik unter der Firma: Wilhelm Vader, bestehenden Hauptgeschäfts und der in Dresden unter derselben Firma bestehenden Zweigniederlassung, Wohnung und Geschäftslocal in Dresden: Königsbrückerstraße 91, wird heute, am 29. Juli 1880, Vormittags 1/2 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Gustav Lehmann in Dresden, Moritzstraße 20, II.

Öffener Arrest mit Anzeigefrist, sowie Anmeldefrist bis zum 6. September 1880.

Erste Gläubigerversammlung: den 24. August 1880, Nachmittags 4 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin den 18. September 1880, Vormittags 10 Uhr, Landhausstraße 12 I, Zimmer 2.

Dresden, den 29. Juli 1880.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung Ib.
Bekannt gemacht durch:
Gahner,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 12. August d. J., Nachmittags 1/3 3 Uhr
öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses.

Die Tagesordnung ist aus dem im amts-hauptmannschaftlichen Gebäude befindlichen Anschlag zu ersehen.
Ramenz, am 30. Juli 1880.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Beßchwitz, Reg.-Rath.

Montag, den 9. August 1880, Viehmarkt in Königsbrück.

Deutschlands überseeische Handelsbeziehungen.

In einem Zeitpunkt in welchem Deutschland an verschiedenen Stellen seinen überseeischen Handels- und Verkehrsinteressen durch völkerrechtliche Verträge oder durch wirtschaftliche Abmachungen theils schon weitere Ausdehnung gegeben hat, theils noch zu geben im Begriff ist, erscheint ein Blick auf den Umfang und die Natur der Beziehungen, welche der Handel zwischen dem Mutterland und den verschiedensten Gebieten der Kulturwelt geschaffen hat, als ein beachtenswerther Beitrag zu der Geschichte der modernen wirtschaftlichen Entwicklung. In harmonischer Uebereinstimmung mit der seit nunmehr fast einem Jahrzehnt von ihm eingenommenen politischen Rangstellung ist das neu gegründete Reich auch den nationalökonomischen Impulsen gefolgt, welche sich mit unwiderstehlicher Kraft und gleichsam wie Naturgesetze im Leben der Völker fühlbar machen, und hat lebendigen Antheil an der Bewegung genommen, deren Richtung immer mehr dahin geht, die einzelnen Volkswirtschaften, ohne sie ihrer Individualität zu entkleiden, zur Theilnahme an der Weltwirtschaft heranzuziehen. Unter Weltwirtschaft ist dabei die weiteste wirtschaftliche Gestaltung verstanden, welche die einzelnen Volkswirtschaften zur vollendeten Geltung bringen und ihrerseits den Ausgleich zwischen Bedürfnissen und Gütern auf der breitesten Grundlage sichern soll; begründet auf fundamentalen Elementen des modernen Culturlebens, wie z. B. die internationale Gleichartigkeit der Verkehrseinrichtungen, der Verwaltung

und gewisser Zweige der Gesetzgebung, die kosmopolitische Bedeutung der Capitalien und des Credits, welche sich nicht mehr national abschließen lassen, ist die Volkswirtschaft ihrer eigenen Natur nach ein Verband, der über die politischen Grenzen des Staates hinausreicht und den Betrieb der einzelnen Wirtschaftsbranchen dem Gesamtinteresse unterwirft. Um einen ungefähren Ueberblick über das Anwachsen und die Ausbreitung des deutschen Handels in den letzten Jahren zu gewinnen, genügt es, sich zu vergegenwärtigen, daß sich innerhalb der Jahre 1872 bis 1878 die Einfuhr von 3468 Mill. Mark auf 3722 Millionen, die Ausfuhr von 2494 Millionen auf 2702 Millionen Mark Waarenwerth erhöht hat. Davon waren die wichtigsten Artikel: Getreide (eingeführt 1878 für 612 Millionen, ausgeführt für 375 Millionen) Spinnstoffe (eingeführt 1878 für 587 Millionen, ausgeführt für 220 Millionen) Thiere und animalische Nahrungsmittel (eingeführt 1878 für 396 Millionen, ausgeführt für 374 Millionen) Zucker, Kaffee, Gewürz (eingeführt 1878 für 202 Millionen, ausgeführt für 121 Millionen) dann noch Haare, Federn, Häute (176 resp. 99 Millionen) Drogen, Chemikalien (165 resp. 110 Millionen) Bau- und Nutzholz (199 resp. 70 Millionen) und Harze, Garne und Sämereien (in kleineren Umsätzen). Im Jahre 1871 zählte die deutsche Handelsflotte 4519 Fahrzeuge, darunter 147 Dampfer, 4372 Segelschiffe mit im Ganzen 39,500 Mann Besatzung; am 1. Januar 1879 stellten sich diese Zahlen dahin, daß es 4804 Fahrzeuge gab, von denen 351 Dampfer und 4453 Segelschiffe mit zusammen 39,987 Mann Besatzung vorhanden waren. Ein Blick auf die Reisen deutscher Schiffe während der letzten Jahre zeigt,

daß die Fahrten deutscher Schiffe zwischen Deutschland und dem Auslande sich nicht vermehrt haben, sondern auf demselben Umfang nach Zahl und Tragfähigkeit der Schiffe stehen geblieben sind, daß dagegen die Theilnahme der deutschen Flagge am Handel zwischen den außerdeutschen Handelsplätzen nicht unbedeutend und ziemlich stetig zugenommen hat. Es wurden im Ganzen zwischen außerdeutschen Häfen von deutschen Schiffen 10,780 Reisen gemacht, d. h. etwa 200 Reisen mehr als im Vorjahre. Die größte Steigerung des Verkehrs fand nach den Handelsplätzen Ostasiens statt, auch verkehrten in den Häfen Brasiliens und Südamerikas, südlich vor Brasilien mehr deutsche Schiffe als in den Vorjahren.

Zeitereignisse.

Pulsnik. Wer nicht mit 10 Pf. erinnert sein will, dem rathen wir im Laufe dieser Woche den 2. Einkommenssteuertermin (ohne diejenigen, welche auf 3 mal bezahlen), sowie auch den Beitrag zur Handels- und Gewerbesteuer an die Stadtsteuer-Einnahme abzuliefern.

Bei hiesiger Sparcasse erfolgten im Monat Juli: 212 Einzahlungen mit 15554 Mk. 52 Pf. und 101 Rückzahlungen mit 13662 Mk. 14 Pf. in Summa in den 7 Monaten 1880 1463 Einzahlungen mit 111,755 Mk. 55 Pf. und 644 Rückzahlungen mit 75728 Mk. 34 Pf. Gegen das Vorjahr 1879 mehr 113 Einzahlungen mit 9492 Mk. 2 Pf. und 48 Rückzahlungen mit 6377 Mk. 22 Pf. Pulsnik. Der Brgrmstr. Herr Heinze in Elsterlein ist als Bürgermeister für Königsbrück gewählt und